

Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim MSWV
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahnwesen
Postfach 101344, 03013 Cottbus

Festlegungsprotokoll der Besprechung am 22. Mai 2003

Zeit: 10.00 -12:30 Uhr
Ort: BTU Cottbus, Hauptgebäude, Raum 48
Teilnehmer: Herr Jagdhuhn (Dt. Bahnkundenverband)
Herr Neumann (MSWV)
Herr Dr. Schupp (BTU)
Herr Prof. Thiel (Vorsitzender des FAV, BTU)
entschuldigt:
Herr Prof. Nagler (BTU)
Herr Matthey (für Herr Prof. Martin)

Tagesordnung:

1. P&R-Anlage Bahnhof Elstal
2. P&R-Anlage Bahnhof Gransee
3. P&R-Anlage Fangschleuse
4. Neugestaltung Bahnhofsvorplatz Wendisch-Rietz

Zu allen Vorhaben sind die Entscheidungen und Hinweise des FAV in der jeweiligen Anlage zu diesem Protokoll aufgeführt.

Zu TOP 1: siehe Anlage 1
Zu TOP 2: siehe Anlage 2
Zu TOP 3: siehe Anlage 3
Zu TOP 4: siehe Anlage 4

Cottbus, 01. Juli 2003



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel

Anlagen

Verteiler

- alle FAV-Mitglieder und LBVS komplettes Protokoll
- einzelne Planungsträger jeweils zutreffende Anlage des Protokolls

Anlage 3 des Festlegungsprotokolls der Besprechung am 22. Mai 2003
Fachausschuss Verkehr (Verknüpfungs- und Umsteigeanlagen) – FAV - beim MSWV
c/o BTU Cottbus, Lehrstuhl Eisenbahnwesen, Postfach 101344, 03013 Cottbus
Tel. 0355/69-2111, Fax –37 39, E-Mail hc.thiel@tu-cottbus.de

P&R-Anlage Bahnhof Fangschleuse

Es lag vor:

- Vorplanung der Erweiterung der P&R-Anlage Bf Fangschleuse
(Stand 31. Januar 2003)

Planungsträger: Gemeinde Grünheide (Mark)
Bauamt Grünheide, Am Marktplatz 1
15537 Grünheide

Entwurfsplanung: Ingenieurbüro Schrobback, Gaußstraße 25
15518 Hangelsberg

Der FAV nimmt die vorgelegte Vorplanung zur Kenntnis. Der Bf Fangschleuse wird derzeit im Rahmen des Streckenausbaus zwischen Berlin und Frankfurt (Oder) baulich vollständig erneuert (neue Außenbahnsteige an den durchgehenden Hauptgleisen Richtung Berlin und Frankfurt/Oder) und wird damit perspektivisch zum bedarfsgerechten Umsteigepunkt im System des öffentlichen Personennahverkehrs des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg (VBB) ausgebaut.

Die zum Ausbau und zur Erweiterung vorgesehenen Flächen der P+R/B+R-Anlage liegen unter Berücksichtigung der topografischen Situation, der grundrechtlichen Verhältnisse sowie der vorhandenen Bewaldung und verkehrlichen Erschließung in unmittelbarer Nähe der Bahnanlagen, so dass kurze Wegebeziehungen hergestellt werden und entlang der Landesstraße L 23/38 das Abstellen der Pkw unterbleibt. Die Maßnahme trägt somit auch zur Verbesserung der Verkehrssicherheit bei.

Der Verbindungsweg vom erweiterten P+R-Platz zum (nördlichen) Bahnsteig Richtung Berlin ist nicht nur für Mobilitätsbehinderte konsequent barrierefrei auszubilden. Die Wegbreite ist mit 1,50 m zu knapp bemessen und sollte mindestens 2,00 m betragen. Für in diesem Sinne mit der Bahn ankommende mobilitätsbehinderte Fahrgäste ist der Weg vom (südlichen) Bahnsteig Richtung Frankfurt/Oder über den Seitenbereich des Bahnübergangs der Landesstraße L 23/38 ebenso konsequent barrierefrei auszubilden.

Der FAV stimmt der Aufnahme des Projektes in das Programm zu fördernder Vorhaben der Verknüpfungsanlagen im Land Brandenburg zu.

Cottbus, 01. Juli 2003



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Thiel